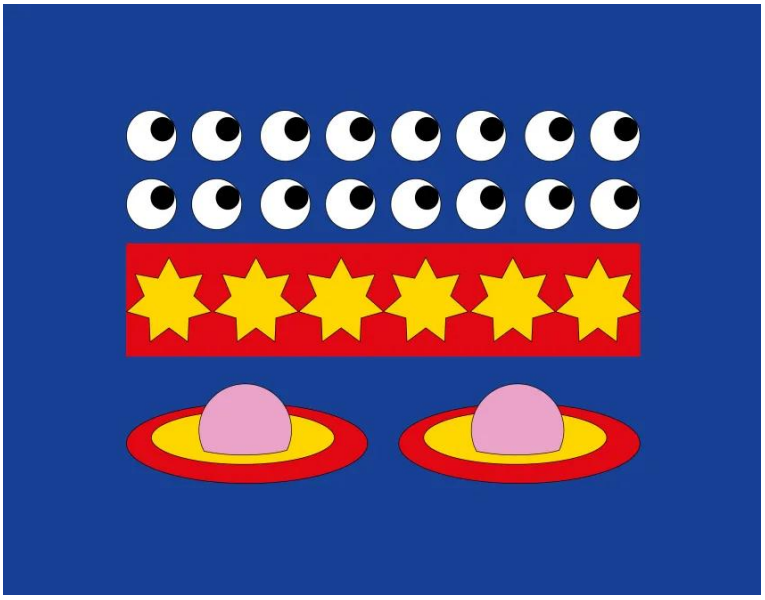
Brechtnacht

28.02.2026 20:00

Konzertnacht

TIM - martini Park - Provino - Karo[10]





Photocredit: Mara Weyel

Ein Abend vier Bühnen, zehn Konzerte und eine Marching Band, die alles miteinander verbindet. Der Stil-Mix der Brechtnacht lässt ALLE musikalisch abtauchen. Im Textilviertel und im Festivalzentrum können Nachtschwärmer dem Brechtschen Lebensgefühl nachspüren.

Die Brechtnacht bringt Zeitkritisches der kontemporären Popmusik zwischen Indie-Pop, Postpunk, Hip-Hop, Jazz, Spoken Word und Soul zu Gehör – und nicht nur das. Mit Deaf Performance werden einzelne Beiträge auch für ein nicht-hörendes Publikum erlebbar gemacht. Das MUSIKONG BUMBONG EXPANDED MARCHING BAND PROJECT begrüßt das Publikum und geleitet es durch die Nacht. So knüpft der Abend nahtlos an das diesjährige Festivalmotto „ALLE“ an und präsentiert sich als inklusives

Konzertereignis der Vielfalt.

Kurator: Girisha Fernando

Mit: Die Höchste Eisenbahn, Acht Eimer Hühnerherzen, O'Chavo Pretzlie, Sorvina, Nenda, Joshua Idehen, Brezel Göring & Psychoanalyse, Sophia Kennedy, Das Kinn, Das Manische Magazin, Musikong Bumbong Marching Band

Einlass ab 19.00 Uhr

Der Kauf eines Tickets berechtigt zum Eintritt bei allen unten genannten Veranstaltungen. Bitte seid rechtzeitig am Spielort und achtet auf die begrenzten Kapazitäten der Spielorte.
Im weiteren Verlauf des Abends Einlass ab 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Bei Überfüllung kann kein Einlass gewährt werden.
Für "Die Höchste Eisenbahn" im martini-Park bieten wir gegen einen Aufpreis von 3 Euro eine Einlass- und Platzgarantie an. Gültig nur in Verbindung mit dem Kauf eines Tickets.

Programm

20:00 Uhr: ACHT EIMER HÜHNERHERZEN (tim)

Mit Schlagzeug, Bass und Gesang verfeinert das Berliner Trio seinen ureigenen Stil zwischen „Nylonpunk" und „Powerviolence-Folk".

Nylonsaiten-Punk

20:30 Uhr: Sophia Kennedy (martini-Park)

Barocke Songwriterkunst, Experimente mit elektronischer Musik, Hip-Hop-Grooves, viel Humor und eindringlicher Gesang - dafür steht Sophia Kennedy. Die Sängerin, Komponistin und Produzentin lässt sich in keine gängigen Schubladen packen. Geboren in Baltimore, aufgewachsen in Deutschland, mischt sie seit geraumer Zeit die experimentelle Musikszene zwischen Hamburg und Berlin auf und zählt darüber hinaus zu einer der eigenwilligsten Stimmen der aktuellen Poplandschaft.

Zwischen Pop, Kunst und Theater

20:30 Uhr: NENDA (Provino)

Tirolerin, Londonerin, Mauerblümchen und Boss-Bitch – Nenda hat viele Facetten. Und die zeigt sie auch: Als Seriendarstellerin im Film und als Rapperin live auf der Bühne. KRRRA heißt ihr jüngstes Album. Darin umkreist sie Fragen nach Identität und Gesellschaft – mit viel Humor und Herz.

Rap

21:45 Uhr: SORVINA (tim)

In ihrer Wahlheimat Berlin gilt die New Yorkerin als eine der spannendsten neuen Stimmen der alternativen Hip-Hop-Szene. Jazz-Rap, Neo Soul und Gospel verschmelzen zu einem musikalischen Safe Space für ALLE.

Hip-Hop

21:45 Uhr: O'CHAVO PRETZLIE (martini-Park, Foyer)

Mit Mundharmonika, Saxophon, Klarinette, Gitarre, Kontrabass und der unverwechselbaren rauen Stimme von Silvano Kreuz schafft das Trio ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst.

Sinti-Blues, Blues und Elvis-Presley-Cover

22:00 Uhr: DAS MANISCHE MAGAZIN (Provino)

Laut, provokativ, verspielt – mit elektronischen Beats, verzerrten Sounds und dadaistisch angehauchten Texten vereint Das Manische Magazin aus Augsburg Punk-Energie mit Vielschichtigkeit. Kraftvolle Gitarren, treibende elektronische Instrumente und radikale Stilbrüche sind da Programm.

Post Punk

22:45 Uhr: DIE HÖCHSTE EISENBAHN (martini-Park)

Die vierköpfige Berliner Band verbindet Gesellschaftsanalyse mit melancholischer Tiefe und feinem Humor. Was dabei entsteht ist ein bittersüßer Dialog mit dem Alltag.

Indie-Pop

23:00 Uhr: DAS KINN (Provino)

Mit elektronischen Beats, wilden Sounds und ungewöhnlichen Texten führen Das Kinn ihr Publikum durch düstere Klanglandschaften. Energetisch, laut, eigenwillig und voller Überraschungen.

Crossover zwischen Zerfall und Energie

23:15 Uhr: JOSHUA IDEHEN (tim)

Dichter, Sänger und Songwriter Joshua Idehen ist ein Wanderer zwischen den Genres. Der britisch-nigerianische Künstler umspielt mit seiner faszinierenden Mischung aus Spoken Word und elektronischen Klängen Fragen nach Gesellschaft und Identität.

Spoken Word / Electronica

00:00 Uhr: AFTERSHOW SONALIE SOLAR (Provino)

Sonalie Solar verschmilzt brasilianische Rhythmen, Rave Kultur sowie Latin Afro, Tech House, Latincore und Baile Funk zu einem kraftvollen, bassgeladenen Sound, der von melodischer Wärme bis zu rohem, perkussivem Funk reicht und Dancefloors weltweit in pure Klang Ekstase versetzt.

Latin Afro / Tech House / Funk

02:00 Uhr: AFTERSHOW maksi (Provino)

Der aus der Augsburger MAD Crew hervorgegangene DJ maksi begeistert auf Clubs und Festivals mit seinem facettenreichen, schnellen Sound, der sich bouncig und energetisch zwischen Trance, Groove und Techno bewegt.

Trance / Groove / Techno

00:30 Uhr: BREZEL GÖRING & PSYCHOANALYSE (KARO [10])

Künstlerisch radikal, maximal unangepasst, poppig und absurd – das sind Brezel Göring und Psychoanalyse. Musikalisch bewegen sie sich zwischen Chanson, Punk, Elektro, Jazz und Klangexperimenten. So kommen zwischenmenschliche Abgründe poetisch, ironisch und komisch ans Licht.

Crossover

Ab 12 Jahren empfohlen

Die Konzerte finden **teilweise gleichzeitig**, **teilweise nacheinander** an den **verschiedenen Veranstaltungsorten** statt.
Falls Sie Fragen haben oder Hilfe bei der Planung ihres Brechtnacht-Besuchs benötigen, sprechen Sie uns gerne an:
brechtfueralle@augsburg.de.

Das Ticket muss am Abend der Brechtnacht in ein Bändchen getauscht werden.
Dies ist an den einzelnen Spielorten möglich.

(Achtung! Änderungen vorbehalten)
Die Brechtnacht ist eine Veranstaltung des Brechtfestivals gefördert vom Bezirk Schwaben
Der im Programmheft angekündigte Auftritt von Múm im martini-Park kann aufgrund einer kurzfristigen Absage der Band aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden.



Photocredit: Foto: Bruno Tenschert



Photocredit: Foto: Fabian Schreyer



Photocredit: Foto: Fabian Schreyer



Photocredit: Foto: Bruno Tenschert



Photocredit: Foto: Bruno Tenschert



Photocredit: Foto: Fabian Schreyer



Photocredit: Foto: Fabian Schreyer



Photocredit: Foto: Bruno Tenschert



Photocredit: Foto: Bruno Tenschert



Photocredit: Foto: Bruno Tenschert



Photocredit: Foto: Bruno Tenschert



Photocredit: Foto: Bruno Tenschert